>>>>>>>>>>>>>>>>>> Waldtraut <<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

Beliebtes Spiel zur späten Stunde und besonders bei hohen Promillezahlen noch durchführbar, da das Regelwerk sehr einfach gestrickt ist und ergo für die dümmlichen Kegler der Runde besonders geeignet. Jeder ist hier seines Glückes Schmied, spielt also für sich alleine. Ziel des Spiel ist es, nicht zu verlieren, ach ist ja einfach. Eine Niederlage hat böse Folgen, da man den Rest des Abends auf den Namen Waldtraut zu hören hat. Jeder Kegelbruder ist verpflichtet die Umtaufe auch anzuwenden, ansonsten ist eine Strafe fällig. So, jetzt aber zum Spielverlauf.

Es wird der Reihe nach geworfen und alle geworfenen Punkte zusammengezählt. Das Ziel sind die 171 Punkte oder drüber. Kleine Tücke: der werfende Spieler zahlt eine Strafe wenn er über einen Zehnerschritt wirft oder eine fünf.

Beispiel: aktueller Punktestand 45 -> der Spieler darf alles kleiner 6 werfen, aber keine 5.
aktueller Punktestand 92 -> der Spieler darf alles kleiner 9 werfen, aber keine 5

Bricht er diese Regel so bezahlt er den Punktestand in Euro-Cent in die Kasse. Sollte er also in den Beispielen oben eine 9 werfen so zahlt er 54 bzw. 91 Cent in die Kasse. Der Betrag darf natürlich wohlwollend aufgerundet werden.

Um dem Spiel noch mehr Dramatik zu verleihen sollte man es nicht mit der Umtaufe belassen und zusätzlich weitere stimmungsteigernde Maßnahmen ergreifen. Beliebt sind hier Zwangsverkleidungen des Verlierers. Natürlich tragen Bestückungen mit Perücke, Schminkeinlagen, Zwangspiercings oder adhoc durchgeführte Tätowierungen zur Belustigung der Kegelbrüder bei. Man sollte aber die Grenzen des guten Geschmacks nicht überschreiten und auch an die Angehörigen des zu dekorierenden Kegelbruders denken. Beruflicher Status oder Standesaffinitäten hingegen können vernachlässigt werden.

Spaßfaktor: 8
Geschick: 4